

Waldkindergärten | 15.03.2017 | Nr. 119/17

Katja Rathje-Hoffmann: Die Landesregierung schafft lieber neue Probleme für Waldkindergärten statt die bestehenden endlich zu lösen

Die sozialpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Katja Rathje-Hoffmann, erklärte zur heutigen (15. März 2017) Berichterstattung in den Kieler Nachrichten über neue Probleme der Waldkindergärten:

„Die Probleme für die Waldkindergärten sind noch immer nicht vom Tisch und sorgen für erhebliche Unruhe bei allen Beteiligten. Statt bei Runden Tischen das große Theater aufzuführen, hätte Rot-Grün konkrete Lösungen erarbeiten müssen. Aber anscheinend hat die Landesregierung überhaupt kein Interesse daran, für Waldkindergärten eine schnelle und vernünftige Regelung zu finden.“

Kindern müsse es in Waldkindergärten möglich sein, sich aufzuwärmen. Es sei keineswegs nachvollziehbar, warum Wärmemöglichkeiten oder weitere elektrische Gegenstände aus Bauwagen zu entfernen seien.

„Warum es Waldarbeitern erlaubt sein soll sich aufzuwärmen und Kindern nicht, versteht nun wirklich niemand mehr. Wenn der Heizkörper von einem Schornsteinfeger abgenommen worden ist, kann ich nicht nachvollziehen, warum Kiel keine Lösungsvorschläge für dieses Problem präsentieren kann. Es gelingt den Experten aus den drei Ministerien einfach nicht, sich zu einigen und den wilden Amtsschimmel zu zähmen“, betonte Rathje-Hoffmann.